

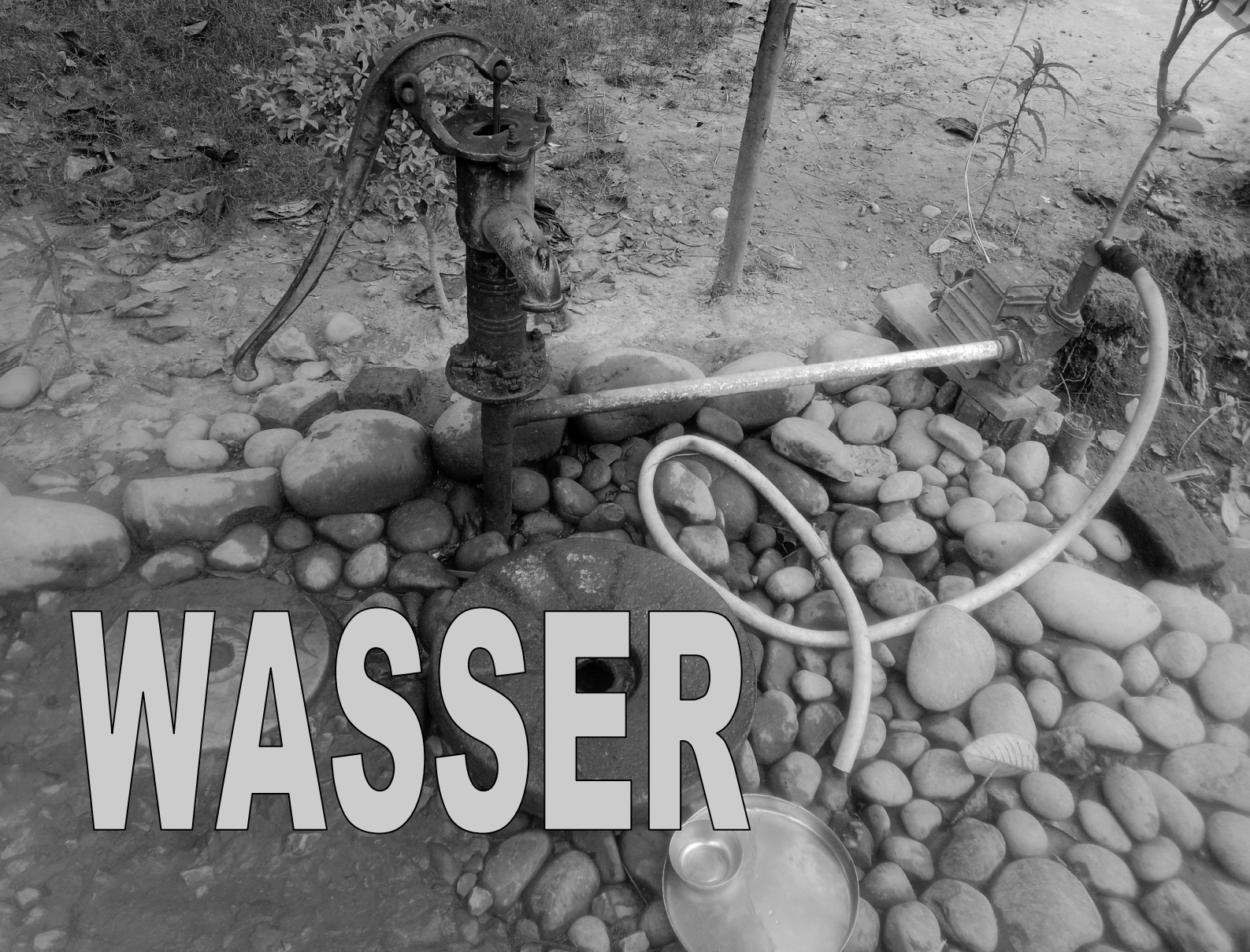


Ich habe Glück! Kaum mit Achtung bedachtes Glück. Glück, das alltäglich und selbstverständlich ist.

Durst nach der Gartenarbeit, nach dem Sport. Ich nehme mir ein Glas, drehe den Wasserhahn auf und fülle das Glas. Dann trinken, Durst löschen. Das Wasser schmeckt gut und ist von hervorragender Qualität. Hier in Sankt Augustin beziehen wir unser Wasser aus der Wahnbachtalsperre. Die Talsperre liegt in einer intakten Natur, hier zu wandern ist Erholung. Baden oder Bootfahren ist auf der Talsperre nicht erlaubt. Als Ergebnis ist das Talsperrenwasser sauber. Zusätzlich wird es in verschiedenen Verfahrensstufen durch Flockung, Filtration, Restentsäuerung und Desinfektion weiter aufbereitet. Das Ergebnis ist ein Trinkwasser, das mit den im Supermarkt angebotenen Trinkwassern in Flaschen mithalten kann, vielleicht sogar besser ist.

Für uns, die wir hier leben, ist das normal und selbstverständlich. Wie gesagt, wir nehmen dieses Glück kaum wahr.





WASSER

Wasser, das als Trinkwasser in den Dörfern des Flachlandes in Nepal den Menschen zur Verfügung steht, **tötet**. Dieses Wasser ist mit Arsen (Arsenic) kontaminiert. Wie kommt es dazu? Aus dem Himalaya kommen breite Flüsse in das Flachland. Sämtliche Flüsse tragen das aus den Gesteinsschichten ausgelöste Arsen in die Ebene. Arsen ist nicht wasserlöslich, allerdings verbindet sich dieses Arsen im Schwemmland mit dort lagernden organischen Substanzen. Es entsteht das hochgiftige wasserlösliche Arsenit. Abgelagert wird dieses Arsenit in niedrigen Bodenschichten. In den Dörfern wird Wasser mittels Handpumpen aus einer Tiefe von 5-6 Metern geholt. Es ist arsenverseuchtes Wasser. Arsen sieht





man nicht, man schmeckt es nicht. Und so war es seit Generationen normal dieses Wasser zu trinken und es für die Feldbewässerung zu nutzen. Die Folge: nicht nur das Trinkwasser, sondern auch Gemüse und Getreide ist arsenverseucht.

Was sind die Auswirkungen?

Wasser und Arsen ist das tägliche Thema für Little Hope e.V.. Unsere Möglichkeiten sind begrenzt. Die Arsenverseuchung auf breiter Ebene abzuschaffen erscheint unmöglich. Was bleibt sind Aufklärung und Minderung der durch Arsenit verursachten Krankheiten. Und diese sehen unsere Mitarbeiter täglich bei den Kindern die sie behandeln. Bei Kindern verursacht Arsenic hauptsächlich Hautkrankheiten. Großflächige Entzündungen, starker Juckreiz, Ekzeme sind üblich. Diese Schädigungen können wir lindern und oft auch heilen. Mit steigendem Alter treten die über Jahre stärker werden Organschädigungen zu Tage. Krebs ist weit verbreitet. Behandlungen hierfür sind kaum verfügbar. Die Lebenserwartung der Menschen in den Dörfern ist gering.

Was kann Little Hope tun?

Wir können bei Kindern Auswirkungen behandeln. Erwachsenen bleibt nur der Weg ins Krankenhaus. Aufklärung ist unersetzlich. Der Bau des Tiefbrunnens in unserem Projektdorf Simari hat dazu geführt, dass bei Kindern die arsenbedingten Krankheiten bereits rückläufig sind. Der Verkauf von Trinkwasser in großen Behältern ist gestiegen, das Bewusstsein über Arsen im Trinkwasser wächst. Allerdings können sich viele Familien den Kauf von Flaschenwasser nicht leisten.

Neben der Little Hope e.V. Gesundheitsstation in Rajawara, baut die örtliche Verwaltung gerade einen Tiefbrunnen. Wir haben dort die Auswirkungen der Arsenverseuchung konstant publik gemacht. Unsere Hartnäckigkeit zeigt Wirkung.

Ende Oktober startet wieder eine Reise nach Nepal. In dem Little Hope e.V. Kinderhaus steht uns gesundes arsenfreies Wasser aus einem Tiefbrunnen zur Verfügung. Glück, auch für die Kinder die hier versorgt werden!

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Spenden.

Spendenkonto Nummer

IBAN: DE 61 3706 9520 5003 9590 17

Little Hope e.V.
Günther Wippenhohn
Lichweg 2
D-53757 Sankt Augustin
Tel.: +49 152 28520314
info@little-hope.de

Vorstand:
Günther Wippenhohn, Sankt Augustin
Viktor Hell, Bonn

Homepage: www.little-hope.de

Bankverbindung:
VR-Bank Rhein-Sieg
IBAN: DE 61 3706 9520 5003 9590 17

Vom Finanzamt als
gemeinnützig
anerkannt
St.Nr. 222/5741/0863
Vereins Reg, VR365



Erklärung

Bitte ankreuzen :

Ich übernehme eine Basispatenschaft für ein Kind in Nepal in Höhe von Euro 200,- pro Jahr.

Ich möchte Mitglied bei Little Hope e.V. werden und zahle Euro 30,- pro Jahr

Little Hope e.V. ist ein gemeinnütziger Verein (Freistellungsbescheid Finanzamt Siegburg v.16.06.2020; St.Nr. 222/ 57 41/0863). Für eingezahlte Spenden, Patenschaftszahlungen und Mitgliedsbeiträge erhalten Sie eine Spendenquittung

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 43ZZZ00002197506 Der Einzug erfolgt zum 15. Juni jeden Jahres.
Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach der ersten Nutzung mitgeteilt.

Ich ermächtige **Little Hope e.V.** die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen und weise mein Kreditinstitut an, die von **Little Hope e.V.** auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ihre Rechte: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, mein Kreditinstitut anweisen, den belasteten Betrag zurück zu buchen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die grundsätzliche 14-Tage Frist für den internationalen Einzug (Pre-Notification) einer fälligen Zahlung bis auf 2 Tage vor Belastung verkürzt werden kann.

Die Einzugsermächtigung (SEPA Lastschriftmandat) gilt erstmals für das Kalenderjahr.....von Konto:

Bank..... BIC..... IBAN.....

Vor- u. Nachname

Straße, Nr. PLZ..... Ort.....

Tel. eMail.....

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten nur ausschließlich zu Vereinszwecken durch den Verein gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einwilligung in die Datenverarbeitung erfolgt freiwillig und kann jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Datum..... Unterschrift.....

Internet: www.little-hope.de

Konto: VR-Bank Rhein Sieg; IBAN: DE 61 3706 9520 5003 9590 17

LITTLE HOPE e.V. Lichweg 2, 53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 81481 / 0152 28520314 eMail: info@little-hope.de

